

Gebet ein "Spitzen - Gipfel" Treffen!

18.10.2009 / Paul Amacker

Etwas was wir in den letzten Jahren vermehrt erleben sind die Treffen der "Grossen" dieser Welt, die sogenannten "Spitzen Treffen, oder Gipfeltreffen." Die Welt wird mehr und mehr ein globales Unternehmen wo es darauf ankommt wer wie und was tut, da es alle früher oder später betrifft. So scheint es, dass diese Treffen sehr wichtig sind. Das Problem ist nur, dass die Grossen dieser Welt oft ein Gerangel haben um Macht, Ehre und wirtschaftliche Vorherrschaft, daher sind diese Treffen oft auch so chaotisch - tragisch.

Es gibt "Spitzen Treffen" der besonderen Art!

Wenn immer wir beten sind mindestens Drei an diesem Treffen. Da sind einmal wir, die Beter, als Könige und Priester, wie uns Christian Stäheli letzten Sonntag gut aufgezeigt hat. Da ist Gott (Dreieinheit), und da ist auch Satan. Diese Treffen sind absolut wichtig für unser persönliches Wohlergehen, so wie für das Wohlergehen der Familie, Freunde, Bekannte, ja der Welt! Sagen wir mal es ist ein Dreier-Gipfel!

Glaubt ihr, dass diese Treffen wichtig sind?

Geschwister, wenn wir uns treffen zum Gebet in der Gemeinde, in den Hauskreisen und kleinen Gruppen, oder Zweierschaften, wird das Spitzentreffen erweitert. Sagen wir mal, es ist dann ein dreier, fünfer, zwanziger Gipfeltreffen!

Was läuft mit Sicherheit an diesen besonderen (Art der) Gipfeltreffen? Darauf möchte ich heute eingehen. Ich glaube es ist absolut wichtig zu wissen was hier läuft, auf was wir uns da einlassen.

Ich gehe einfach mal von dem kleinsten Treffen aus, dem Dreier-Gipfel, denn was hier gilt, gilt auch für die grösseren Treffen.

Es ist ein Treffen der besonderen Art, weil die Teilnehmenden nicht wie in den Treffen der Welt auf gleicher Ebene sind oder die Rangordnung noch erkämpft werden muss.

Die Rangordnung und die Zuständigkeit ist gesetzt!

Was aber immer wieder sein muss ist, dass wir unseren Stand, unseren Platz auch einnehmen.

Dieses Treffen hat seinen Ursprung in Jesus, welcher in die Welt kam um zu suchen und selig zu machen was verloren ist (**Luk.19,10**). Es gipfelt dann in einem Treffen zwischen Satan und Jesus am Kreuz. Wisst ihr, dort am Kreuz hat sich praktisch alles getroffen, Leben und Tod, Liebe und Hass, Demut und Stolz, Gerechtigkeit und Sünde, Gnade und Gericht. Ja, dort am Kreuz begegnete Jesus der Schlange, welche schon im Garten Eden war und Adam und Eva verführte zur Sünde, durch die Frucht des Baumes der Erkenntnis. Nun treffen sich Jesus, der letzte Adam, und die Schlange, der Teufel, wieder in einem Garten, Gethsemane, und wieder an einem "Baum," dem Kreuz. Ist das nicht eine fantastische Geschichte, welche Gott hier entfaltet für uns, ist das nicht ein Drehbuch der Superlativen, welches nur Gott selber schreiben kann? Das Grossartige aber ist, dass Er es nicht nur geschrieben hat sondern auch gelebt hat.

Das Hebräische Wort für treffen, begegnen, ist: פָּגַע = *pāgaš* kann auch als Fürbitte oder Vermittlung gebraucht werden. Mit andern Worten **Fürbitte, oder Vermittlung hat immer auch etwas mit Begegnung zu tun**. Wenn man Gott begegnet hat dies Konsequenzen, wenn man Satan begegnet auch. Nun Satan und Gott sind sich schon begegnet mit einer ungeheuren Konsequenz. **Dutch Sheets** beschreibt dies gut in seinem Buch "*Intercessory Prayer*." Als Jesus ans Kreuz geschlagen wurde war dies inszeniert durch Satan, der sich zwischen Gott dem Vater und Jesus den Sohn drängte. Er hätte das nicht tun sollen, es ist wie wenn man zwischen eine Bäarin und ihr Jungen kommt, das ist nicht gesund. Nun wurde Satans schlimmste Befürchtung wahr, 4000 Jahre Zorn Gottes hat sich hier entladen und erschütterte die ganze Erde massiv.

Matthäus 27,51

Und siehe, der Vorhang des Tempels zerriss in zwei Stücke, von oben bis unten; und die Erde erbehte, und die Felsen zerrissen,

Die Sonne verlor ihre Kraft und es wurde finster, und im Moment wo Satan seinen eignen Triumph feiern wollte hörte er und die Dämonen: **Psalm 2,4 *Der im Himmel thront, lacht, der Herr spottet über sie.***

Ja, dieses Treffen endete mit einem Siegesruf von Jesus

Johannes 19,30 *Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht!*

Und er neigte das Haupt und übergab den Geist. Oder wie es in **Lukas 23,46** heisst: „**und sprach: Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist! Und als er dies gesagt hatte, verschied er.**“

Das Ausschlaggebende an diesem Treffen war die Aussage: **“Es ist vollbracht!”** Jesus konnte sich hier wohl auf die Erfüllung von **Psalm 22,32** berufen, wo es heisst, dass man den Messias rühmen werde, denn Er hat es getan, nämlich die Schuld völlig bezahlt, die Sünde der Menschen auf sich genommen: **Es ist vollbracht!**

Jesus hat dies wohl in Hebräisch oder Aramäisch gesagt und das Wort “*’asah*“, was das NT in Griechisch weitergibt, meint auch Schöpfen.

Ps. 22.32 - אָסַח = *’āsāh* = er hat es getan – vollendet, geschaffen (schöpfen). Griechisch = τετέλεσται = *Tetelestai* = es ist vollbracht (getan) - (τελέω)

Ich glaube Jesus sagte bei Seinem Ausruf nicht nur, dass die Sünde, die Schuld vollkommen bezahlt sei, sondern Er befahl auch eine Neuschöpfung. Wie bei der ersten Schöpfung hatte Er gesprochen und was nicht war stand da (**Ps.33,9**). **Nun spricht Er wieder, und neues Leben, ewiges Leben, ist geschaffen und steht nun da.**

Warum diese ausführliche Vorgeschichte? Ich möchte, dass es klar ist was für eine Ausgangslage wir haben wenn wir am Gipfeltreff, Gott und Satan begegnen.

Satan ist ein Lügner, ein Mörder, ein Verführer. Er will seine Niederlage nicht wahrhaben, oder wenigstens uns gegenüber nicht zugeben. **Solange wir unseren Blick auf die Dinge dieser Welt und auf unsere Möglichkeiten gerichtet haben, kann er uns im Dunkeln lassen und seine Verführung ist erfolgreich.** Es heisst ja auch, gib dich mit einem Tore ab und du wirst ein Tor. Es ist so wichtig mit wem wir uns regelmässig treffen und abgeben. Satan weiss das, und versucht alles damit wir uns nicht regelmässig mit Gott treffen. Daher spüren wir ja immer und immer wieder unsere Kraftlosigkeit, unser Unwissen in geistlichen Angelegenheiten, und eine Diskrepanz zwischen dem was wir Glauben und dem was wir Leben.

Wie kann sich das ändern? Es gibt eine Möglichkeit, die sicher erfolgreich, aber auch mit Sicherheit umkämpft ist. Wisst ihr, alles was uns Sieg gibt, uns Kraft gibt, uns Sicherheit und Frieden in unserer Stellung als Kind Gottes gibt, das will Satan unter keinen Umständen und versucht mit Sicherheit zu verhindern dass wir dahin kommen.

Epheser 6,12

Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt.

Ich sage euch nun ein Geheimnis, dass eigentlich gar keines ist. Der eigentliche Kampf Satans geht dahin, dass er uns verblendet, versucht uns abzuhalten zu dem Treffen zu gehen, welches alles wieder ins richtige Licht bringt. *Was in der Welt kann eine Sünden beladene, kranke, korrupte, depressive, hoffnungslose, kaputte Gesellschaft verändern?*

Eine Begegnung mit dem Retter und Schöpfer des Lebens! Seid ihr einverstanden? Viele von euch haben das persönlich erlebt bei eurer Bekehrung und Wiedergeburt.

Also die Lösung: **Menschen müssen sich treffen mit Gott**, und Gebetstreffen **“kreieren“ Gottes-Begegnungen!** *Könnt ihr das verstehen?* Ich sag es noch einmal. Wenn Menschen sich mit Gott treffen verändert das alles, und unser Treffen mit Gott im Gebet, **“kreiert“** solche Treffen auch für andere!

Wie kommt das, fragst du? Ganz einfach, wir sind von Gott selbst eingeladen zum Gipfeltreff.

Hebräer 4,16

Lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!

Wenn ich also zu dieser Begegnung mit Gott am Thron der Gnade komme und dann als Mittler, oder wie Christian es aufgezeigt hat als Priester, was ja ein Mittler ist, für andere bitte, dass Gott ihnen begegnet, erreiche ich mehr als wir uns je vorstellen können.

Zudem ist mein Erscheinen zum Treffen eine Garantie, das ich Barmherzigkeit, und Gnade finde (es ist ja der Gnadenthron), welche mir zur rechtzeitigen Hilfe wird. Das ist ein Gut, dass mit keinem Geld dieser Welt aufgewogen werden kann. Wir müssen uns wieder neu des ungeheuren Vorrechts bewusst werden, dass wir Gott ganz persönlich begegnen können.

Noch ein wichtiger Punkt hat so ein Gipfeltreffen in sich. Ich habe ja erwähnt, dass der Teufel da auch dabei ist! Nun, dass stimmt nur bedingt. Er ist dabei, einmal im Vorfeld, wie schon erwähnt um uns zu hindern überhaupt an das Treffen zu gehen. Wenn ich dann aber trotzdem gehe, wird einmal mehr dem Ankläger der Heiligen, was Satan ja ist (**Off. 12,10**), klar gemacht wo sein Platz ist und was seine Position ist. Freunde, Satan wird nicht von uns lassen ohne wir realisieren unsere und seine Stellung vor Gott dem Vater. Wenn das geschieht hat er keinen Halt mehr und wird als zahnloser Brüllender das Feld räumen. Da er aber ein Verkläger ist wird er immer versuchen das Treffen zu stören, bis dann eben die Stellung bezogen ist, und **dann hat Satan keinen Biss mehr.**

Psalm 3,8

Steh auf, HERR! Rette mich, mein Gott! Denn du hast alle meine Feinde auf die Backe geschlagen; die Zähne der Gottlosen hast du zerschmettert.

Die Kräfteverhältnisse werden geklärt, wir wissen dann mit wem wir zu kämpfen haben und was seine Waffen sind. Lüge und Hinterlist sind sie, aber sicher keine wirkliche Macht, nicht in der Begegnung mit Jesus, dem Vater und dem Heiligen Geist, den seine Werke und seine Kraft ist vernichtet.

1 Johannes 3,8

Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an. Hierzu ist der Sohn Gottes geoffenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichte.

Ja, und an diesem Treffen **wird es auch klar was unsere Position und Stellung ist.** Wir sind nicht auf dem Thron, nicht die Regenten, obwohl wir auch Könige sind, aber Könige aus und in der Gnade Gottes. Auf dem Thron sitzt der wahre Herr und der wahrhaftige Mittler.

Römer 8,34

Wer will verdammen ? Christus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferweckt ist, welcher ist zur Rechten Gottes und vertritt uns.

Jedes mal wenn ich aufstehe vom Gebet staune ich wie lieb mich Gott doch hat, dass Er so viel Gnade mir erwiesen hat. Jedes mal staune ich auch über die ungeheure Kraft und Macht die mir hier begegnet. Und Freunde es ist Zeit und absolut nötig, dass wir viel mehr dem Dreieinen Gott begegnen, auf dem Höchsten Punkt des Universums, auf der Höhe der Kraft und der Erkenntnis, des **“Ich bin der Ich bin!”** Das ist das wahre Gipfeltreffen, auf dem Gipfel aller Dinge. ***Warum nur versuchen wir es immer noch ohne?***

„Die Christen unserer Zeit sind fleissige Leute. Wir leben nicht umsonst im Jahrhundert der Arbeit. In der Geschichte der Gemeinde Gottes wurde wohl niemals so viel gearbeitet wie jetzt. Es gab auch niemals so viel Arbeiter. Und nie war die Arbeit so gut und bis ins Kleinste hinein organisiert und spezialisiert. Eine schwere und anstrengende Arbeit! Es müssen ständig Opfer gebracht werden. Opfer an Kraft, Zeit, Interesse, Geld.

Die Maschinerie ist gross und verwickelt geworden – schon rufen viele nach Einschränkung. Sie wehren weitere Neuerungen ab und verlangen, dass die laufende Arbeit soweit wie möglich eingeschränkt wird. Andere wiederum wollen noch mehr organisieren. Wir leben ja im Zeitalter der Organisationen, und viele glauben, dass eine bessere Organisation das Heil bringen wird.“ (S. 68)

Hat Ole Hallesby dies für uns geschrieben? Ich weiss leider nicht wann die erste Ausgabe **“Vom Beten - eine kleine Schule des Gebets“** raus kam, aber ich habe hier die 31. Die erste Ausgabe wurde wohl im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts geschrieben, da Hallesby 1961 starb mit 82 Jahren.

Beispiel 1:

Wer von euch gibt mir 30 Rappen? Was ist euch 30 Rappen wert?

Einer steht vorne mit einer 5 kg Hantel und bewegt die Hantel im Sekunden Rhythmus ca. 30cm auf und ab.

Frage: Wie viel mal muss er die Hantel bewegen um die Energie von 30 Rappen Strom aufzubringen?

Oder anders gefragt, wie lange muss er die Hantel im Sekundentakt bewegen um eine 15 Watt Glühbirne leuchten zu lassen (5kg 30cm bewegt im Sekundenrhythmus ergibt 15 Watt), bis 30 Rappen Energie verbraucht ist?

Er darf 66 Stunden dran bleiben, oder 237'600 mal die Hantel bewegen!

Manchmal ist uns nicht bewusst wie viel Energie uns zur Verfügung steht, weil wir es nicht sehen.

Beispiel 2:

Ich habe einen Ventilator vor mir und versuche den Propeller in Schwung zu bringen mit meiner Hand. Rufe einen andern zu Hilfe, welcher auch drehen hilft. „*Spürt ihr den Wind schon etwas?*“ (Natürlich nicht!) Was für eine Arbeit und wie unbedeutend das Ergebnis. Doch wartet bis ich den Stecker einstecke!

Frage: Wie lange wird mein Ventilator laufen bis ich 30 Rappen verbraucht habe (45 Watt Ventilator)?

20,5 Stunden!

Wenn wir begreifen könnten was für eine Quelle der Energie, wie viel Kraft, im Gebet liegt, würden wir das Gebet viel wichtiger nehmen. Denn durch echtes Gebet kommen wir zur wahren Quelle der Kraft. Diese Gipfeltreffen lohnen sich.

Wann hören wir oft auf zu beten? Warum ist es so schwer zu beten?

Wir hören auf wenn wir keine Vision mehr haben für das Gebet, und es ist so schwer weil Satan um die Kraft des Gebets weiss und er ist ein guter militärischer Stratege. Jede Armee weiss, dass sie die Radarstationen, die Waffenfabriken, die Munitionsdepots angreifen muss. Sie kümmern sich wenig um die Kantinen der Soldaten. Dem Soldaten darf es gut gehen solange er nichts zum Schiessen hat.

Satan weiss, dass der Kampf oft entschieden wird im Gebet und daher wird er mit allem versuchen uns zu verblenden in dieser Sache.

Denkt daran, wir haben nicht zu kämpfen *gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis*, und diesen Kampf entscheidet sich in der Begegnung, im Treffen. Entweder treffen wir alleine auf diese Mächte, oder wir treffen unseren Herrn und überlassen Ihm das Treffen mit den Mächten. **Freund, da entscheidet sich der Kampf.**

In diesem Licht können wir dann auch **Philipper 4,6-7** besser verstehen:

Sorget nichts! sondern in allen Dingen lasset eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden. 7 Und der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu!

Ich glaube, dass Bruce Wilkinson in seinem kleinen Andachtsbuch eine Frau beschreibt, die wusste was für eine Quelle der Kraft in Gott ist, und wie wichtig es für uns ist zurück zu stehen damit Seine Kraft zum Tragen kommt. Er schreibt:

„Haben Sie schon einmal von Agnes Bojaxhiu gehört? Sie hat keine höhere Schule besucht, war nicht verheiratet und hat nie ein Auto besessen. Vielmehr kümmerte sie sich um Hungernde, Kranke und Sterbende in den Strassen von Kalkutta. Dabei wurde sie nicht müde, bescheiden zu betuern: „Ich bin nicht zur Sozialarbeit berufen. Ich gehöre Jesus.“

Sie kennen diese Frau als Mutter Teresa, als Nobelpreisträgerin und Gründerin der Barmherzigen Schwestern. Ihre zierliche Gestalt und ihr faltiges, fröhliches Gesicht wurde im zwanzigsten Jahrhundert zum bekanntesten Symbol des tätigen Glaubens. Heute kümmert sich der von ihr gegründete Orden jährlich um 500'000 hungrige Familien und 90'000 Leprakranke weltweit.

Einige Jahre, bevor sie starb, fragte sie ein Journalist: „Mutter Teresa, was wird geschehen, wenn Sie nicht mehr unter uns sind?“

Ihre Antwort lautete: „Ich glaube, dass Gott, sobald er einen Menschen findet, der noch unfähiger ist als ich, durch ihn noch grössere Dinge tun wird.“ (§.23-24)

Freunde, in einem einfachen Gebet, wo wir Gott begegnen, Ihn treffen und es Ihm überlassen Sich zu verherrlichen und zu wirken in und durch uns, so wie Er will, da liegt die Kraft des Gebets.

Haben wir doch erneut Mut und lassen wir doch das Gebet der totalen Hingabe wieder unser Leben bestimmen. Halte doch täglich dein Gipfeltreffen, und verpasse nicht unsere Gemeindlichen 5er 10er 20er (50er Zukunft©) Spitzentreffen.

Der verständige Beter, welcher zum Gipfeltreffen kommt in der Führbitte, WIRD eine Begegnung kreieren, und wenn sie zum Abschluss kommt WIRD etwas verändert sein!

Amen!